

# Leitfaden Haus- und Pflegepersonal

## 1 Alltagshelferinnen und -helfer, Kranken- und Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Diese Personen sind in der Regel auf die besonderen Bedürfnisse von älteren oder kranken Menschen vorbereitet. Sie übernehmen sowohl Hilfe im Haus und Garten als auch Präsenz- und Pflegeaufgaben und stehen für Begleitung und Fahrdienste zu außerhäusigen Terminen im vorher vereinbarten Umfang zur Verfügung. Der Aufgabenbereich wird individuell definiert und verhandelt.

Diese Betreuungslösung eignet sich sowohl für vorübergehend kranke (Hilfebedürftige) als auch für partiell eingeschränkte Senioren, die sich weitgehend selbst versorgen können, aber einzelne Aufgaben in ihrer Lebensführung abgeben bzw. dabei unterstützt werden möchten. Solche Helferinnen und Helfer sind in der Regel gut verfügbar und beispielsweise über Inserate oder die Recherche in Stadtteilzeitungen oder Internetbörsen zu finden. Zudem werden sie von Homecare-Agenturen und Ambulanten Dienste vermittelt.

Ihr Stundensatz liegt bei ca. 8 bis 10,- Euro, je nach Aufgabe und Ort. Geboten wird dafür familienähnliche Betreuung bei weitgehender zeitlicher Flexibilität. Bei der Aufgaben- definition der Alltagshilfe sollte man berücksichtigen, dass es Kranken oder älteren Menschen oft mehr um den menschlichen Kontakt als um die hauswirtschaftliche Entlastung geht und sich danach der zeitliche Umfang richten sollte. Manchmal besteht die Möglichkeit, der Fremdhilfe anstelle von Geld Wohnraum gegen Unterstützung im Alltag anzubieten. Hierfür ist ein Untermietvertrag erforderlich.

### 1.1 Checkliste Kranken- und Seniorenbetreuerin und -betreuer

#### Welche Seniorenbetreuung wird gewünscht?

Die folgenden Fragen sollen Ihnen helfen, sich selbst klarer zu werden, was sie von einer Seniorenbetreuung erwarten. Die Beantwortung dieser Fragen erleichtert Ihnen auch das Formulieren einer Anzeige oder das Gespräch mit einem Vermittlungsdienst. Wenn Fragen nicht zutreffen bzw. Ihnen nicht wichtig sind, lassen Sie diese einfach unbeantwortet. Wichtig ist, dass Sie alle Punkte vorher auch mit dem betroffenen älteren Menschen besprechen!

Wann und in welchem Umfang wird Unterstützung benötigt?	
Wo soll die Unterstützung stattfinden? Ist dieser Ort auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?	
Welche Aufgaben sollen übernommen werden, z.B.: Wäschepflege, Reinigungsarbeiten, Einkaufen, Fensterputzen, Garten-	

arbeiten, Kochen, Schneeräumen, Hund ausführen, etc	
Werden auch Begleitdienste gewünscht, z. B. zum Arzt, zum Friseur, auf den Friedhof, in die Stadt?	
Sollen (langfristig) auch kleine Pflegeleistungen erbracht werden und welche? Z. B. Hilfen bei der Mobilität, bei der Essenaufnahme, bei der Körperpflege, Lagern, Umsetzen.	
Braucht die Betreuungsperson einen Führerschein?	
Wie alt sollte die Betreuungsperson sein?	
Sollte die Betreuungsperson ein Mann oder eine Frau sein?	
Wird eine bestimmte Nationalität und/oder Religionszugehörigkeit bevorzugt?	
Sollte die Betreuungsperson Nichtraucher/in sein?	
Gibt es Tiere im Haus, kann die Betreuungsperson ein Tier mitbringen?	
Welche Charaktereigenschaften bzw. Vorlieben sollte die Betreuungsperson haben, z. B. gerne Kartenspielen, Interesse an Literatur, Politik, Natur?	
Gibt es Besonderheiten bzw. braucht die Betreuungsperson spezielle Fähigkeiten oder Kenntnisse, z. B. zum Umgang mit Alzheimerpatienten?	
Ab wann soll die Seniorenbetreuung beginnen?	
Muss für Diabetiker gekocht werden bzw. Blutdruck gemessen werden?	
Welchen Stundensatz können Sie bezahlen?	
Was ist dem Senior noch wichtig?	

Damit sich die Betreuungspersonen auf die Aufgabe besser vorbereiten können empfiehlt es sich, den Leitfaden „Pflege“ zu studieren.